

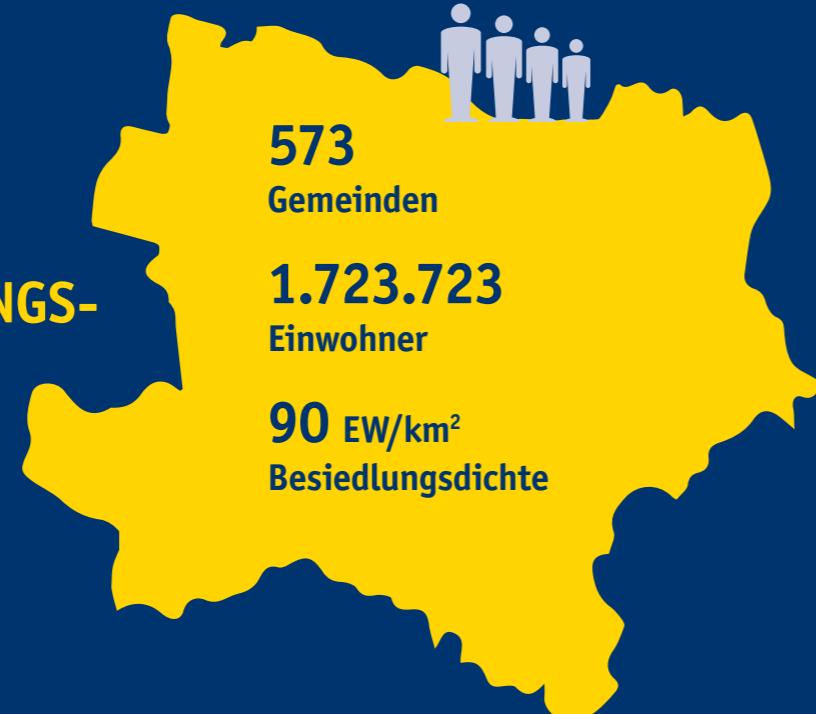
Abfallwirtschaft Niederösterreich

Daten 2024



UMWELT- UND
ENERGIEWIRTSCHAFT

BEVÖLKERUNGS- STRUKTUR



ORGANISATION ABFALLWIRTSCHAFT

22 Abfallwirtschaftsverbände

3 verbandsähnliche städtische Einrichtungen

13 Gemeinden ohne Verband



INFRASTRUKTUR

402 Sammelzentren

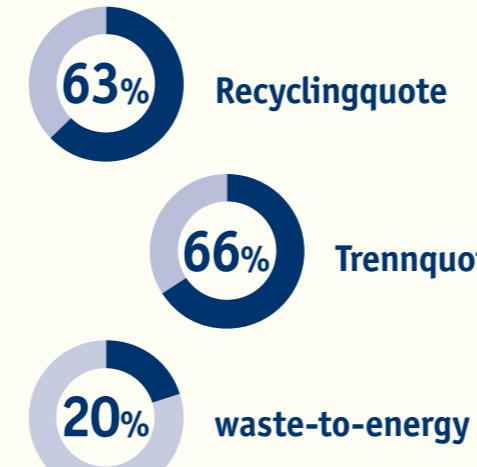


10 Umladestationen für Rest- und Sperrmüll

2 thermische Behandlungsanlagen

295 Deponien

ERFOLGE



Frühjahrsputzaktionen	882
Sauberhafte Feste	566
Bringleistung Wertstoffe kg/Kopf	65



GESAMMELTE MASSEN (kg/Kopf)

558 Summe kommunaler Siedlungsabfälle

169 Altstoffe



185 biogene Abfälle und Grünschnitt



192 Rest- u. Sperrmüll



2,5 Problemstoffe



0,5 Batterien



8,6 Elektroaltgeräte





Inhalt

Vorwort	5
Datenerhebung und Begriffsdefinition	6
Organisation der NÖ Abfallwirtschaft	7
Bevölkerungsstruktur des Bundeslandes	8
Bevölkerungsstruktur der NÖ Umweltverbände bzw. verbandsähnlicher Einheiten	9
Stoffflüsse kommunale Abfallwirtschaft in NÖ	10
Abfallmengen im Jahr 2024	11
Abfallmengen Verbände 2024	12
Abfallmengen Verbände 2024	14
NÖ Abfallmengen 2019 - 2024	16
Entwicklung der NÖ Abfallmengen 2000 - 2024	17
Abfallmengen im Verhältnis zueinander	18
Sonstige kommunal gesammelte Abfälle Rückblick Förderungen 2024	19
Erfolge messen	20
NÖ Abfall-Atlas	22
NÖ Restmüllanalyse 2025	24
Umrechnungsfaktoren Restmüllvolumina in Betrieben	28

Impressum

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Land Niederösterreich | Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr | Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft
 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 16
 Tel. 02742/9005-14201 | <http://www.noe.gv.at/abfall> | e-mail: post.ru3@noel.gv.at
 Projektleitung und Redaktion: Daniela Frohner, Johannes Mayerhofer
 Grafische Umsetzung: Thomas Biegler | www.thomasbiegler.at

Weitere Informationen unter: www.noe.gv.at/noe/Abfall/Abfall.html

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Gebäude- und Liegenschaftsmanagement, Amtsdruckerei
 © Jänner 2026, St. Pölten

Vorwort



Ein weiterer Schwerpunkt im vergangenen Jahr war die Restmüllanalyse 2025.

Die Ergebnisse zeigen, dass nach wie vor zahlreiche wertvolle Ressourcen wie Kunststoff, Papier, Glas, Metalle sowie Batterien und Elektroaltgeräte im Restmüll landen. Mehr als ein Viertel (27 %) unseres Restmülls besteht zudem aus biogenen Abfällen. Der größte Teil davon sind vermeidbare Lebensmittelabfälle, die sich durch geschickte Planung, richtige Lagerung oder kreatives Verwerten sehr gut vermeiden ließen. Und wenn sie doch anfallen, wären sie jedenfalls in der Biotonne oder am Kompost besser aufgehoben!

Das schwere Hochwasser im September 2024 hat unser Land auf eine harte Probe gestellt. Anhaltender Starkregen verursachte in vielen Regionen erhebliche Schäden und verlangte den betroffenen Menschen wie auch den Blaulichtorganisationen enorm viel ab. Auch die niederösterreichische Abfallwirtschaft war besonders gefordert: Neben den enormen zusätzlichen Abfallmengen – vor allem Sperrmüll – kam auch der hochwasserbedingte Ausfall der Müllverbrennungsanlage Dürnrohr dazu, der logistisch und technisch abgefangen werden musste. Durch die enge Zusammenarbeit von Land, Gemeinden und Verbänden sowie privaten Partnern konnten rasch praktikable alternative Entsorgungswege gefunden werden.

An dieser Stelle spreche ich nochmal allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Abfallwirtschaft, den Betreiberinnen und Betreibern der Anlagen, den kommunalen Partnerinnen und Partnern sowie den unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die während und nach den Hochwassereignissen unermüdlich im Einsatz waren, meinen aufrichtigen Dank aus. Ihr Engagement hat gezeigt, dass wir selbst die schwersten Prüfungen meistern können, wenn wir gemeinsam anpacken.

Die aktuelle Restmüllanalyse zeigt deutlich, wie groß das Potenzial einer sorgfältigen Abfalltrennung in den niederösterreichischen Haushalten weiterhin ist. Jede und jeder kann durch richtiges Mülltrennen dazu beitragen, dass Rohstoffe im Kreislauf bleiben, die Entsorgung von Abfällen effizient funktioniert und so unsere Umwelt geschont wird.

Wenn wir aus Liebe zum Land gemeinsam Verantwortung übernehmen und im täglichen Tun achtsam bleiben, leisten wir einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft in unserer Heimat!

Dr. Stephan Pernkopf
 LH Stellvertreter

Datenerhebung und Begriffsdefinitionen 2024

Das NÖ Abfallwirtschaftsgesetz 1992 bestimmt unter § 4, dass die Landesregierung zur Erreichung der Ziele dieses Gesetzes vor allem durch Erstellung eines NÖ Landes-Abfallwirtschaftsplans beizutragen hat. Jener Abfallwirtschaftsplan hat unter anderem eine Beschreibung von aktuellen Entwicklungen und Tendenzen der Abfallwirtschaft, als auch eine Darstellung der anzustrebenden Organisation der Sammlung, Entsorgung, Behandlung und Absatz von Abfällen, getrennt gesammelten Stoffen, Sperrmüll und Problemstoffen aus Haushalten bzw. von Bauschutt in Gemeinden zu enthalten.

Um die Erstellung und Fortschreibung des NÖ Landes-Abfallwirtschaftsplans zu ermöglichen, haben die Gemeinden jeweils zu Jahresende einen Abfallwirtschaftsbericht zu erstellen und der Landesregierung bis zum 31. März des folgenden Jahres zu übermitteln.

Das Land Niederösterreich erarbeitet nunmehr seit 1989 jährlich einen Rückblick auf die abfallwirtschaftlich relevanten Daten des abgelaufenen Kalenderjahres und veröffentlicht diese.

Herkunft der Daten und Ausarbeitung

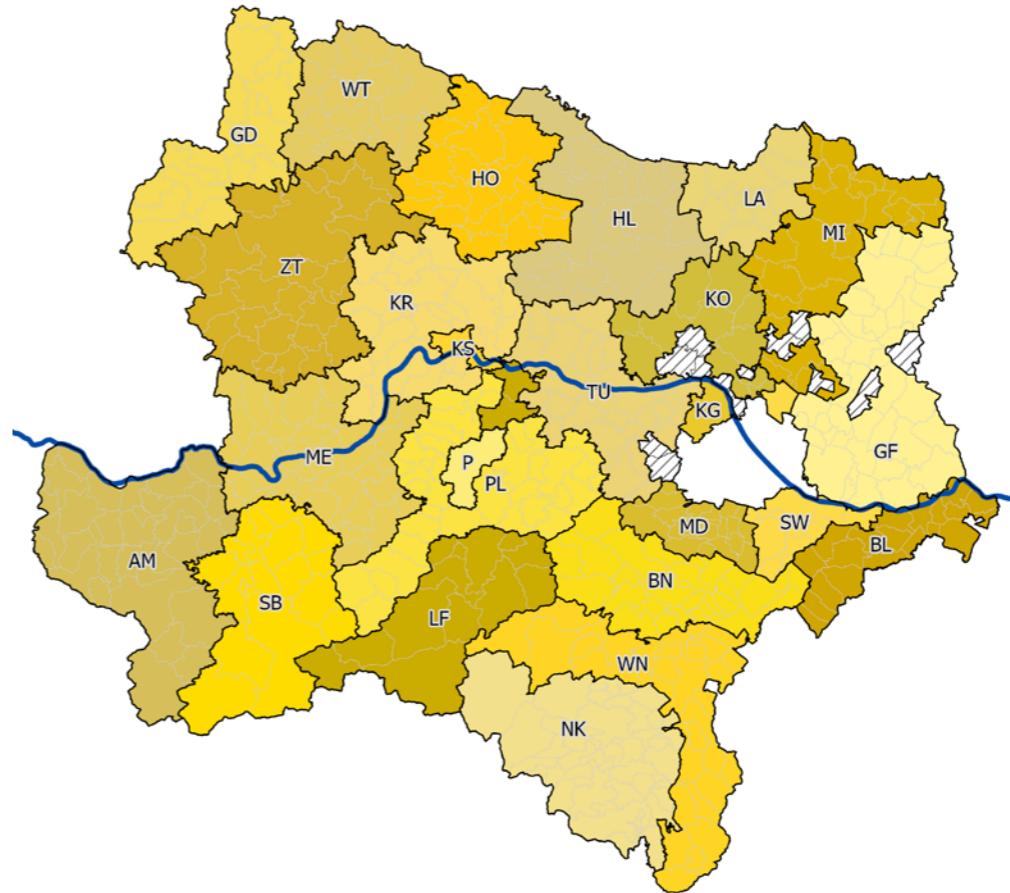
Die nunmehr vorliegenden Landesdaten für Niederösterreich betreffen das Jahr 2024. Datengrundlage bilden die Jahresabfallbilanzen welche von den Abfallwirtschaftsverbänden bzw. Gemeinden im Wege des Elektronischen Datenmanagement (EDM) gemeldet wurden.

Daten zu Verpackungen (Glas, Papier, Metall und Kunststoffe) wurden den Abfallbilanzen bzw. Leistungsberichten der jeweiligen Sammel- und Verwertungssysteme entnommen und anlassbezogen entsprechend der Aufzeichnungen der Gemeinden / Abfallwirtschaftsverbänden ergänzt. Die Auswertung der Abfallbilanzdaten erfolgte mit freundlicher Unterstützung des Umweltbundesamts.

Bevölkerungs- und Statistikdaten wurden von der Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten des Amtes der NÖ Landesregierung bereitgestellt.

Organisation der NÖ Abfallwirtschaft

Die Basis der abfallwirtschaftlichen Organisation bilden 22 Abfallwirtschaftsverbände und 3 verbandsähnliche städtische Einheiten, in denen 560 Gemeinden (von insgesamt 573) mit Stichtag 01.01.2024 integriert sind.



Legende

Abfallwirtschaftsverbände
Amstetten (AM)
Baden (BN)
Bruck an der Leitha (BL)
Gmünd (GD)
Gänserndorf (GF)
Hollabrunn (HL)
Horn (HO)
Klosterneuburg (KG)
Korneuburg (KO)
Krems (KR)
Krems - Stadt (KS)
Laa an der Thaya (LA)
Lilienfeld (LF)
Melk (ME)
Mistelbach (MI)
Mödling (MD)
Neunkirchen (NK)
Schleibbs (SB)
Schwechat (SW)
St. Pölten (PL)
St. Pölten - Stadt (P)
Tulln (TU)
Waidhofen an der Thaya (WT)
Wiener Neustadt (WN)
Zwettl (ZT)
Nichtverbandsgemeinden

Amt der NÖ Landesregierung, RU3; 2025

Siedlungsabfälle:	Abfälle aus privaten Haushalten und andere Abfälle, die auf Grund ihrer Beschaffenheit oder Zusammensetzung den Abfällen aus privaten Haushalten ähnlich sind.
Müll:	Nicht gefährliche, vorwiegend feste Siedlungsabfälle (Restmüll, kompostierbare Abfälle und Altstoffe), die üblicherweise in privaten Haushalten oder im Rahmen von Betrieben, Anstalten und sonstigen Einrichtungen, wenn das Abfallaufkommen in Art und Zusammensetzung mit privaten Haushalten vergleichbar ist, anfallen.
Sperrmüll:	Nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußereren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllersystem erfasst werden können (z.B. Möbel, Öfen, Fahrräder, Vorhangskarnischen, große Gartenwerkzeuge, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer).
Altstoffe:	Abfälle, welche getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden, oder Stoffe, die durch eine Behandlung aus Abfällen gewonnen werden, um diese Abfälle nachweislich einer zulässigen Verwertung zuzuführen.
Betriebliche Abfälle:	Nicht gefährliche Siedlungsabfälle aus landwirtschaftlichen und gewerblichen Betrieben sowie aus Anstalten und sonstigen Einrichtungen, soweit sie nicht Müll oder Sperrmüll sind.

Gemeinden ohne Verbandszugehörigkeit (NVG)

Statutarstadt/Bezirk	Gemeinde	Statutarstadt/Bezirk	Gemeinde
Gänserndorf	Angern a.d. March	Mistelbach	Groß-Engersdorf
	Gänserndorf		Hochleithen
Korneuburg	Korneuburg		Ulrichskirchen-Schleinbach
	Langenzersdorf	St. Pölten-Land	Gablitz
	Leitzersdorf		Purkersdorf
	Spillern		
	Stetten		
	Stockerau		

Bevölkerungsstruktur des Bundeslandes

Quelle: Abt. Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten

Statutarstadt/ Bezirk	Zahl der Gemeinden	Einwohner mit Haupt- wohnsitz	Einwohner- dichte (EW/km ²)	Privat- haushalte	durchschn. Haushalts- größe der Pri- vathaushalte	Anzahl Wohnungen	Gebäude	
Stand 2024								
Stand 2022			Stand 2024					
Statutarstadt	Krems/Donau	1	25.363	491	12.215	2,00	17.065	7.231
	St. Pölten	1	58.856	543	26.524	2,10	34.155	14.441
	Waidh./Ybbs	1	11.124	85	4.721	2,30	6.619	3.434
	Wr. Neustadt	1	48.517	796	21.665	2,20	26.860	14.591
Bezirk	Amstetten	34	118.235	100	47.622	2,50	58.636	41.379
	Baden	30	150.203	199	67.315	2,20	84.633	51.738
	Bruck/Leitha	33	109.213	155	48.055	2,20	60.470	41.481
	Gänserndorf	44	108.939	86	46.472	2,30	59.237	52.664
	Gmünd	21	35.733	45	16.431	2,20	23.911	20.290
	Hollabrunn	24	52.026	51	23.177	2,20	31.678	33.452
	Horn	20	30.972	40	13.844	2,20	19.248	16.935
	Korneuburg	20	93.439	141	41.405	2,20	53.470	40.387
	Krems	30	56.625	61	24.417	2,30	32.184	30.024
	Lilienfeld	14	25.284	27	11.406	2,20	15.765	11.314
	Melk	40	79.420	78	32.345	2,40	41.132	31.751
	Mistelbach	36	77.149	60	34.353	2,20	44.914	44.806
	Mödling	20	121.264	438	56.166	2,10	70.439	38.672
	Neunkirchen	44	87.377	76	39.631	2,20	55.100	40.763
	St. Pölten	45	134.375	104	57.106	2,30	72.621	57.109
	Scheibbs	18	41.999	41	16.655	2,50	21.494	16.688
	Tulln	22	109.507	149	47.937	2,20	63.834	51.773
	Waidhofen/Th.	15	25.490	38	11.516	2,20	16.371	15.052
	Wr. Neustadt	35	80.958	83	35.021	2,30	45.450	36.683
	Zwettl	24	41.655	30	17.054	2,40	23.775	21.705
NÖ		573	1.723.723	90	753.053	2,30	979.061	734.363

Bevölkerungsstruktur der NÖ Umweltverbände bzw. verbandsähnlicher Einheiten (Stand 2024)

Gemeindeverband bzw. verbandsähnliche Einheit	Einwohner/ Haupt- wohnsitz	Anzahl der Mitglieds- gemeinden
Amstetten ¹	129.359	35
Baden	151.276	31
Bruck	46.851	19
Gänserndorf	93.295	42
Gmünd	35.733	21
Hollabrunn	52.026	24
Horn	30.972	20
Korneuburg	36.413	12
Krems	56.625	30
Laa	17.255	10
Lilienfeld	38.691	15
Melk	79.420	40
Mistelbach	54.577	23
Mödling	121.264	20
Neunkirchen	87.377	44
St. Pölten	88.562	37
Scheibbs	41.999	18
Schwechat	74.293	15
Tulln	98.737	26
Waidhofen/Thaya	25.490	15
Wr. Neustadt ²	129.475	36
Zwettl	41.655	24
Mag. Krems	25.363	1
Mag. St. Pölten	58.856	1
Klosterneuburg	28.115	1
NVG	80.044	13
Summe	1.723.723	573

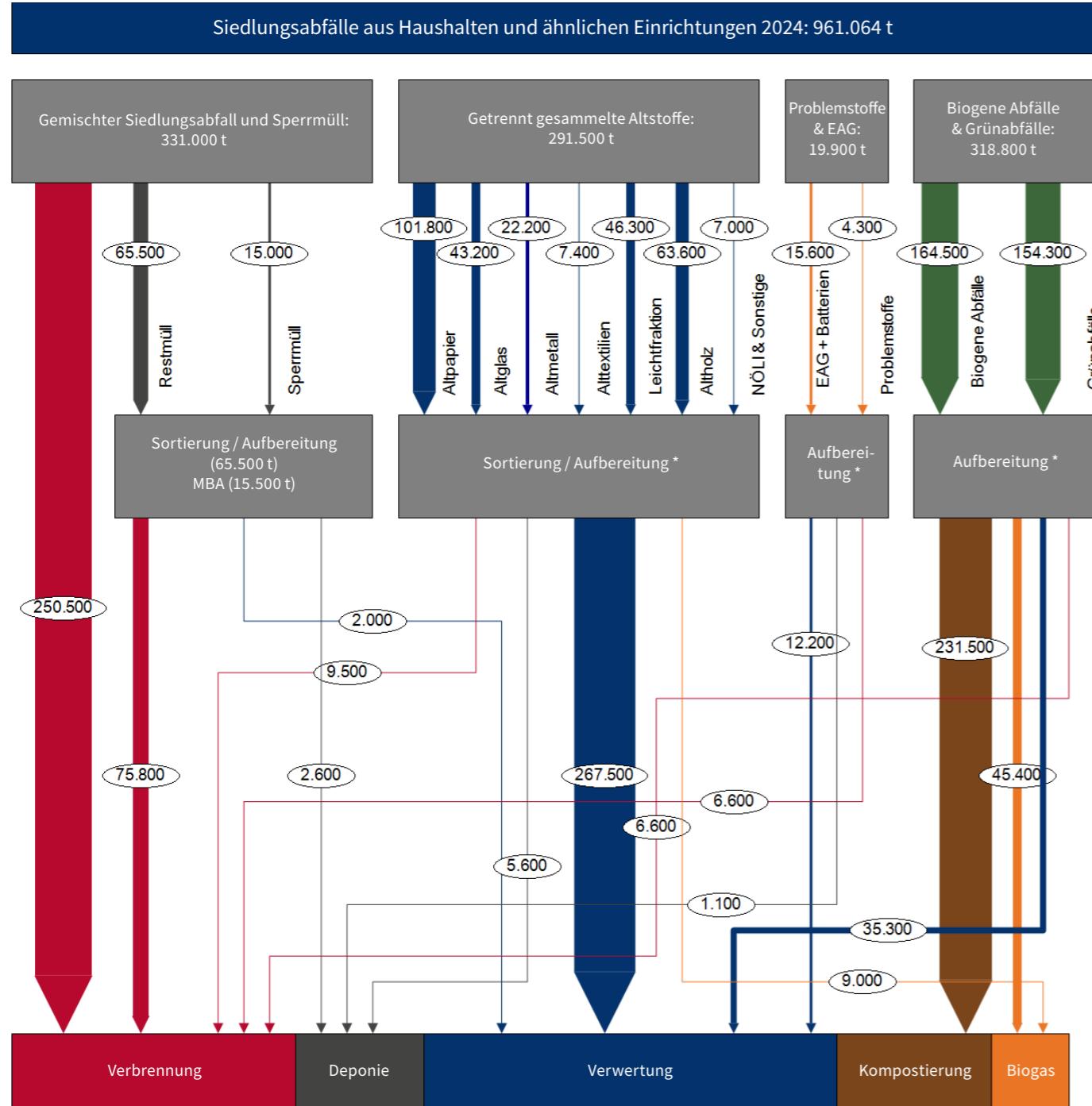
1| inkl. Mag. Waidhofen/Ybbs, 2| inkl. Mag. Wiener Neustadt

Stoffflüsse kommunale Abfallwirtschaft in Niederösterreich 2024

Das Stoffflussdiagramm für kommunale Siedlungsabfälle in NÖ zeigt die Abfallmassen (gerundete Werte) und deren Behandlungswege für das Jahr 2024.

Die Recyclingquote¹ von niederösterreichischen Siedlungsabfällen beträgt 63%.

Recycling-
quote
63 %



* optional (kann auch erst in den Recyclinganlagen stattfinden)

Darstellung der Stoffströme erfolgt auf Basis der NÖ Stoffstromanalyse für kommunale Abfälle aus der Studie „Aufkommen und Behandlung der Siedlungsabfälle in NÖ - Detailauswertung EDM 2020“

¹ Berechnungsmethode laut EC Durchführungsbeschluss (EU) 2019/1004 vom 7. Juli zur Festlegung der Vorschriften für die Berechnung, die Prüfung und die Übermittlung von Daten über Abfälle gemäß der Richtlinie 2008/98/EG

Abfallmengen im Jahr 2024 (in Tonnen)

Im Jahr 2024 fielen in Niederösterreich 243.522 t Restmüll, 87.438 t Sperrmüll, 164.489 t biogene Abfälle aus der Biotonnen-sammlung, 4.282 t Problemstoffe, 827 t Batterien, 14.780 t Elektroaltgeräte und 291.423 t Altstoffe an. Das Gesamtabfallaufkommen betrug 961.064 t (ohne Bauschutt) oder 558 kg pro Kopf. 630.106 t Abfälle bzw. 365,6 kg pro Kopf wurden getrennt gesammelt (Biogene Abfälle, Problemstoffe, Batterien, Elektroaltgeräte, Altstoffe und Grünschnitt), die Trennquote lag somit bei 65,6 %.

Abfallart	Mengen in t		Änderung in %	kg pro Kopf
	2023	2024		
Rest- und Sperrmüll	302.384	330.960	9,5	192,0
Restmüll	234.080	243.522	4,0	141,3
Sperrmüll	68.304	87.438	28,0	50,7
Biogene Abfälle exkl. Grünschnitt	162.100	164.489	1,5	95,4
Grünschnitt	137.653	154.305	12,1	89,5
Problemstoffe	4.360	4.282	-1,8	2,5
Batterien ¹	758	827	9,0	0,5
Elektroaltgeräte	13.122	14.780	12,6	8,6
Altstoffe Summe	275.409	291.423	5,8	169,1
Altpapier inkl. Kartonagen	100.619	101.831	1,2	59,1
Altglas	42.620	43.185	1,3	25,1
Nichtverpackungsmetalle	20.033	22.183	10,7	12,9
Leichtfraktion und Metallverpackungen	43.579	46.310	6,3	26,9
Alttextilien	7.892	7.362	-6,7	4,3
Altspeisefette, Altöle	1.079	1.159	7,5	0,7
Altholz	54.273	63.593	17,2	36,9
sonst. Altstoffe	5.314	5.799	9,1	3,4
Gesamtsumme	895.785	961.064	+ 7,3	558

¹ Davon 56 t Lithium-Batterien

Abfallmengen Verbände 2024 (in Tonnen)

Gemeindeverband	Mengen in t								
	Restmüll	Sperrmüll	Biomüll	Grünschnitt	Problem-stoffe	Batterien	Elektro-Altgeräte ³	Summe Altstoffe	
Amstetten ¹	16.767	4.049	7.587	14.656	247	81	1.469	21.999	
Baden	20.250	6.602	17.100	7.283	436	62	984	22.795	
Bruck/Leitha	5.568	2.778	6.114	4.852	80	28	387	8.645	
Gänserndorf	13.183	6.114	13.258	18.812	276	33	680	15.904	
Gmünd	5.369	1.632	3.277	857	101	18	338	6.837	
Hollabrunn	6.949	2.354	4.305	6.649	169	39	660	10.547	
Horn	4.223	849	4.237	840	25	9	215	4.897	
Korneuburg	4.567	2.286	3.467	1.424	129	22	407	6.554	
Krems	6.179	2.040	6.495	9.841	88	52	640	12.879	
Laa / Thaya	2.478	634	1.464	1.041	30	10	177	3.062	
Lilienfeld	4.562	2.566	2.761	1.960	100	25	369	6.725	
Melk	9.749	5.946	10.760	3.152	250	49	872	15.029	
Mistelbach	7.399	2.810	5.922	6.619	126	33	370	9.036	
Mödling	19.993	5.417	8.586	12.360	264	43	640	18.434	
Neunkirchen	11.215	2.843	8.508	7.284	257	13	647	15.864	
St. Pölten	10.004	6.191	8.004	12.080	184	50	1.063	16.785	
Scheibbs	5.019	1.582	3.993	628	75	27	448	7.542	
Schwechat	11.357	2.363	7.250	5.160	203	44	513	10.762	
Tulln	14.364	11.109	9.501	18.516	387	57	1.202	19.520	
Waidhofen/Thaya	3.534	1.101	2.518	492	99	6	288	4.496	
Wr. Neustadt ²	22.207	3.512	10.789	2.221	201	22	628	14.694	
Zwettl	5.584	1.834	2.207	594	137	37	365	8.026	
Mag. Krems / Donau	3.498	909	2.461	1.107	32	11	236	4.090	
Mag. St. Pölten	12.247	3.814	2.446	5.184	146	22	474	7.852	
Klosterneuburg	4.952	1.779	2.949	2.587	95	11	269	4.687	
NVG	12.304	4.324	8.528	8.107	144	22	439	13.392	
NÖ gesamt	243.522	87.438	164.489	154.305	4.282	827	14.780	291.423	

1| inkl. Mag. Waidhofen/Ybbs, 2| inkl. Mag. Wiener Neustadt, 3| Elektro Altgeräte: Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten

Abfallmengen Verbände 2024 (in Tonnen)

Gemeindeverband	Mengen in t									
	Altpapier	Altglas	NVP ⁴ Metalle	LVP und Metall-VP ⁵	Alt-textilien ⁶	Altspeise-fette	Altholz	Sonstige Altstoffe	Abfälle Ge-samt ohne Bauschutt	Bau-schutt
7.393	3.326	1.679	3.490	477	86	4.843	705	66.855	5.497	
8.720	3.733	1.570	3.845	829	76	4.018	2	75.511	3.496	
2.392	1.236	851	1.557	142	40	2.218	209	28.452	2.997	
5.684	1.981	1.346	2.449	468	74	3.807	95	68.260	3.121	
2.160	928	655	825	189	53	1.838	189	18.430	991	
3.590	1.244	927	1.524	319	63	2.503	376	31.672	1.570	
2.021	785	144	1.106	145	41	645	11	15.295	212	
2.115	1.017	611	714	123	28	1.943	4	18.858	-	
4.205	2.062	1.569	1.684	185	62	2.715	397	38.215	2.137	
944	413	255	499	112	20	807	13	8.895	185	
2.278	988	519	1.291	204	33	1.411	2	19.068	-	
4.908	2.018	947	2.466	400	51	3.380	861	45.807	2.182	
2.985	1.296	783	1.471	230	46	2.191	34	32.314	2.106	
7.540	3.218	1.125	2.999	527	46	2.966	13	65.736	4.904	
5.443	1.969	1.855	2.318	355	32	3.614	278	46.631	1.561	
5.326	2.146	1.223	2.830	502	47	4.297	414	54.362	280	
2.089	1.078	514	1.164	41	24	2.098	534	19.315	1.314	
4.244	1.468	878	1.465	242	46	2.286	133	37.653	3.290	
6.405	2.846	1.595	2.165	323	84	5.941	159	74.656	5.456	
1.671	602	406	763	118	25	911	-	12.535		
5.619	3.032	436	4.394	182	65	896	70	54.274	1.787	
2.159	1.029	754	1.091	229	53	2.313	399	18.784	672	
1.527	684	266	577	74	13	856	93	12.344	818	
3.971	1.210	132	1.056	302	22	1.140	19	32.185	666	
1.753	1.066	304	578	99	9	843	34	17.331	905	
4.688	1.810	839	1.988	178	23	3.112	755	47.260	1.518	
101.831	43.185	22.183	46.310	7.362	1.159	63.593	5.799	961.064	47.665	

4| NVP Metalle: Nichtverpackungsmetalle aus privaten Haushalten, 5| Leicht- und Metallverpackung, 6| Summe der Verbandsmeldungen weicht aufgrund von Bilanzabweichungen von Summe NÖ Gesamt ab

Abfallmengen Verbände 2024 (kg pro Kopf)

Gemeindeverband	Mengen in kg/Kopf							
	Restmüll	Sperrmüll	Biomüll	Grünschnitt	Problem-stoffe	Batterien	Elektro-Altgeräte ³	Summe Altstoffe
Amstetten ¹	129,6	31,3	58,7	113,3	1,9	0,6	11,4	170,1
Baden	133,9	43,6	113,0	48,1	2,9	0,4	6,5	150,7
Bruck/Leitha	118,8	59,3	130,5	103,6	1,7	0,6	8,3	184,5
Gänserndorf	141,3	65,5	142,1	201,6	3,0	0,4	7,3	170,5
Gmünd	150,3	45,7	91,7	24,0	2,8	0,5	9,5	191,3
Hollabrunn	133,6	45,2	82,7	127,8	3,3	0,7	12,7	202,7
Horn	136,3	27,4	136,8	27,1	0,8	0,3	6,9	158,1
Korneuburg	125,4	62,8	95,2	39,1	3,5	0,6	11,2	180,0
Krems	109,1	36,0	114,7	173,8	1,6	0,9	11,3	227,5
Laa / Thaya	143,6	36,7	84,9	60,3	1,7	0,6	10,2	177,5
Lilienfeld	117,9	66,3	71,4	50,6	2,6	0,7	9,5	173,8
Melk	122,7	74,9	135,5	39,7	3,2	0,6	11,0	189,2
Mistelbach	135,6	51,5	108,5	121,3	2,3	0,6	6,8	165,6
Mödling	164,9	44,7	70,8	101,9	2,2	0,4	5,3	152,0
Neunkirchen	128,4	32,5	97,4	83,4	2,9	0,1	7,4	181,6
St. Pölten	113,0	69,9	90,4	136,4	2,1	0,6	12,0	189,5
Scheibbs	119,5	37,7	95,1	15,0	1,8	0,6	10,7	179,6
Schwechat	152,9	31,8	97,6	69,5	2,7	0,6	6,9	144,9
Tulln	145,5	112,5	96,2	187,5	3,9	0,6	12,2	197,7
Waidhofen/Thaya	138,6	43,2	98,8	19,3	3,9	0,2	11,3	176,4
Wr. Neustadt ²	171,5	27,1	83,3	17,2	1,6	0,2	4,9	113,5
Zwettl	134,1	44,0	53,0	14,2	3,3	0,9	8,8	192,7
Mag. Krems/Donau	137,9	35,8	97,0	43,6	1,2	0,4	9,3	161,3
Mag. St. Pölten	208,1	64,8	41,6	88,1	2,5	0,4	8,1	133,4
Klosterneuburg	176,1	63,3	104,9	92,0	3,4	0,4	9,6	166,7
NVG	153,7	54,0	106,5	101,3	1,8	0,3	5,5	167,3
NÖ gesamt	141,3	50,7	95,4	89,5	2,5	0,5	8,6	169,1

1| inkl. Mag. Waidhofen/Ybbs, 2| inkl. Mag. Wiener Neustadt, 3| Elektro Altgeräte: Elektro- und Elektronik-Altgeräte aus privaten Haushalten

Abfallmengen Verbände 2024 (kg pro Kopf)

Mengen in kg/Kopf									
Altpapier	Altglas	NVP ⁴ Metalle	LVP und Metall-VP ⁵	Alt-textilien ⁶	Altspeise-fette	Altholz	Sonstige Altstoffe	Abfälle Ge-samt ohne Bauschutt	Bau-schutt
57,2	25,7	13,0	27,0	3,7	0,7	37,4	5,5	516,8	42,5
57,6	24,7	10,4	25,4	5,5	0,5	26,6	0,0	499,2	23,1
51,1	26,4	18,2	33,2	3,0	0,9	47,3	4,5	607,3	64,0
60,9	21,2	14,4	26,3	5,0	0,8	40,8	1,0	731,7	33,5
60,4	26,0	18,3	23,1	5,3	1,5	51,4	5,3	515,8	27,7
69,0	23,9	17,8	29,3	6,1	1,2	48,1	7,2	608,8	30,2
65,3	25,3	4,6	35,7	4,7	1,3	20,8	0,4	493,8	6,8
58,1	27,9	16,8	19,6	3,4	0,8	53,4	0,1	517,9	0,0
74,3	36,4	27,7	29,7	3,3	1,1	48,0	7,0	674,9	37,7
54,7	23,9	14,8	28,9	6,5	1,1	46,8	0,8	515,5	10,7
58,9	25,5	13,4	33,4	5,3	0,8	36,5	0,1	492,8	0,0
61,8	25,4	11,9	31,0	5,0	0,6	42,6	10,8	576,8	27,5
54,7	23,8	14,3	27,0	4,2	0,8	40,1	0,6	592,1	38,6
62,2	26,5	9,3	24,7	4,3	0,4	24,5	0,1	542,1	40,4
62,3	22,5	21,2	26,5	4,1	0,4	41,4	3,2	533,7	17,9
60,1	24,2	13,8	32,0	5,7	0,5	48,5	4,7	613,8	3,2
49,7	25,7	12,2	27,7	1,0	0,6	50,0	12,7	459,9	31,3
57,1	19,8	11,8	19,7	3,3	0,6	30,8	1,8	506,8	44,3
64,9	28,8	16,2	21,9	3,3	0,8	60,2	1,6	756,1	55,3
65,6	23,6	15,9	29,9	4,6	1,0	35,7	0,0	491,8	0,0
43,4	23,4	3,4	33,9	1,4	0,5	6,9	0,5	419,2	13,8
51,8	24,7	18,1	26,2	5,5	1,3	55,5	9,6	450,9	16,1
60,2	27,0	10,5	22,7	2,9	0,5	33,8	3,7	486,7	32,2
67,5	20,6	2,2	17,9	5,1	0,4	19,4	0,3	546,8	11,3
62,4	37,9	10,8	20,6	3,5	0,3	30,0	1,2	616,4	32,2
58,6	22,6	10,5	24,8	2,2	0,3	38,9	9,4	590,4	19,0
59,1	25,1	12,9	26,9	4,3	0,7	36,9	3,4	557,6	27,7

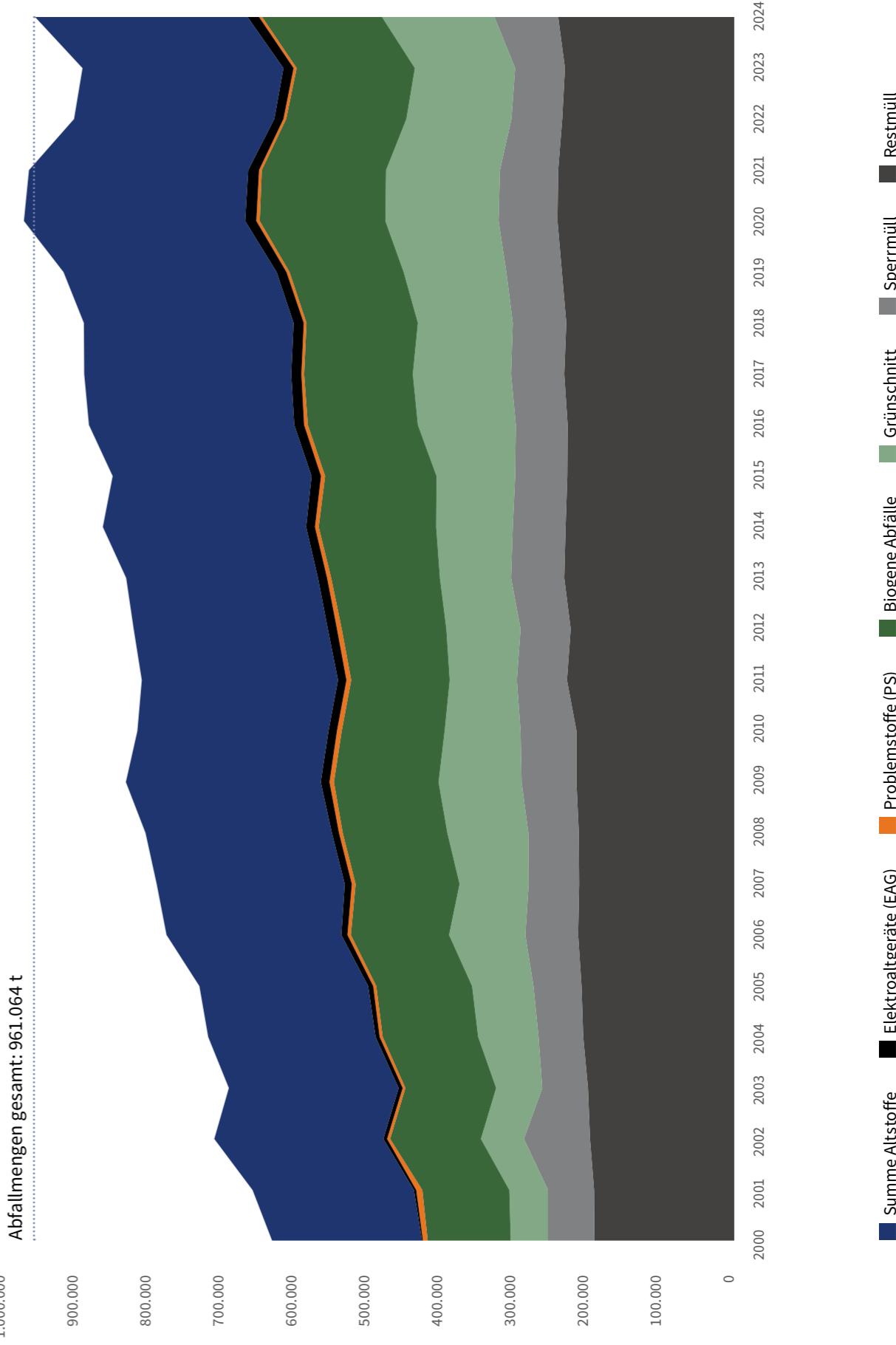
4| NVP Metalle: Nichtverpackungsmetalle aus privaten Haushalten, 5| Leicht- und Metallverpackung, 6| Summe der Verbandsmeldungen weicht aufgrund von Bilanzabweichungen von Summe NÖ Gesamt ab

NÖ Abfallmengen 2020 - 2024

Jahr	2020		2021		2022		2023		2024	
Abfallart	Tonnen	kg /Kopf	Tonnen	kg /Kopf	Tonnen	kg /Kopf	Tonnen	kg /Kopf	Tonnen	kg /Kopf
Rest- und Sperrmüll	325.210	194	323.472	192	307.521	181	302.384	176	330.960	192
Restmüll	244.108	146	243.185	144	237.831	140	234.080	136	243.522	141
Sperrmüll	81.102	48	80.287	48	69.691	41	68.304	40	87.438	51
Biogene Abfälle	172.429	103	170.422	101	164.773	97	162.100	94	164.489	95
Grünschnitt	155.346	93	156.118	93	144.310	85	137.653	80	154.305	90
Problemstoffe	4.345	3	4.024	2	3.546	2	4.360	3	4.282	2
Batterien	834	0	852	1	646	0	758	0,4	827	0,5
Elektroaltgeräte	14.791	9	14.034	8	12.241	7	13.122	8	14.780	9
Summe Altstoffe	303.647	181	300.712	179	274.652	162	275.409	160	291.423	169
Altpapier	118.808	71	117.919	70	109.124	64	100.619	59	101.831	59
Altglas	46.189	28	45.625	27	44.064	26	42.620	25	43.185	25
NV-Metalle	24.822	15	22.075	13	19.331	11	20.033	12	22.183	13
Verpackungsmetalle	6.586	4	6.624	4	6.581	4	160	0	0	0
Leichtfraktion	30.004	18	30.162	18	28.755	17	43.419 ¹	25	46.310 ¹	27
Alttextilien	6.093	4	6.448	4	5.828	3	7.892	5	7.362	4
Altspeisefette, -öle	1.276	1	1.446	1	1.180	1	1.079	1	1.159	1
Altholz	65.182	39	64.925	39	54.075	32	54.273	32	63.593	37
Sonstige Altstoffe	4.687	3	5.489	3	5.715	3	5.314	3	5.799	3
Bauschutt	46.964	28	54.284	32	56.842	34	55.438	33	48.153	28
Gesamtsumme (ohne Bauschutt)	976.602	582	969.633	576	907.691	534	895.785	521	961.064	558
Veränderung zum Vorjahr in %	6,3	6,3	-0,7	-1,1	-6,4	-7,2	-1,3	-2,4	7,3	7,0

¹ Leicht- und Metallverpackung

Entwicklung der NÖ Abfallmengen 2000 - 2024 (in Tonnen)

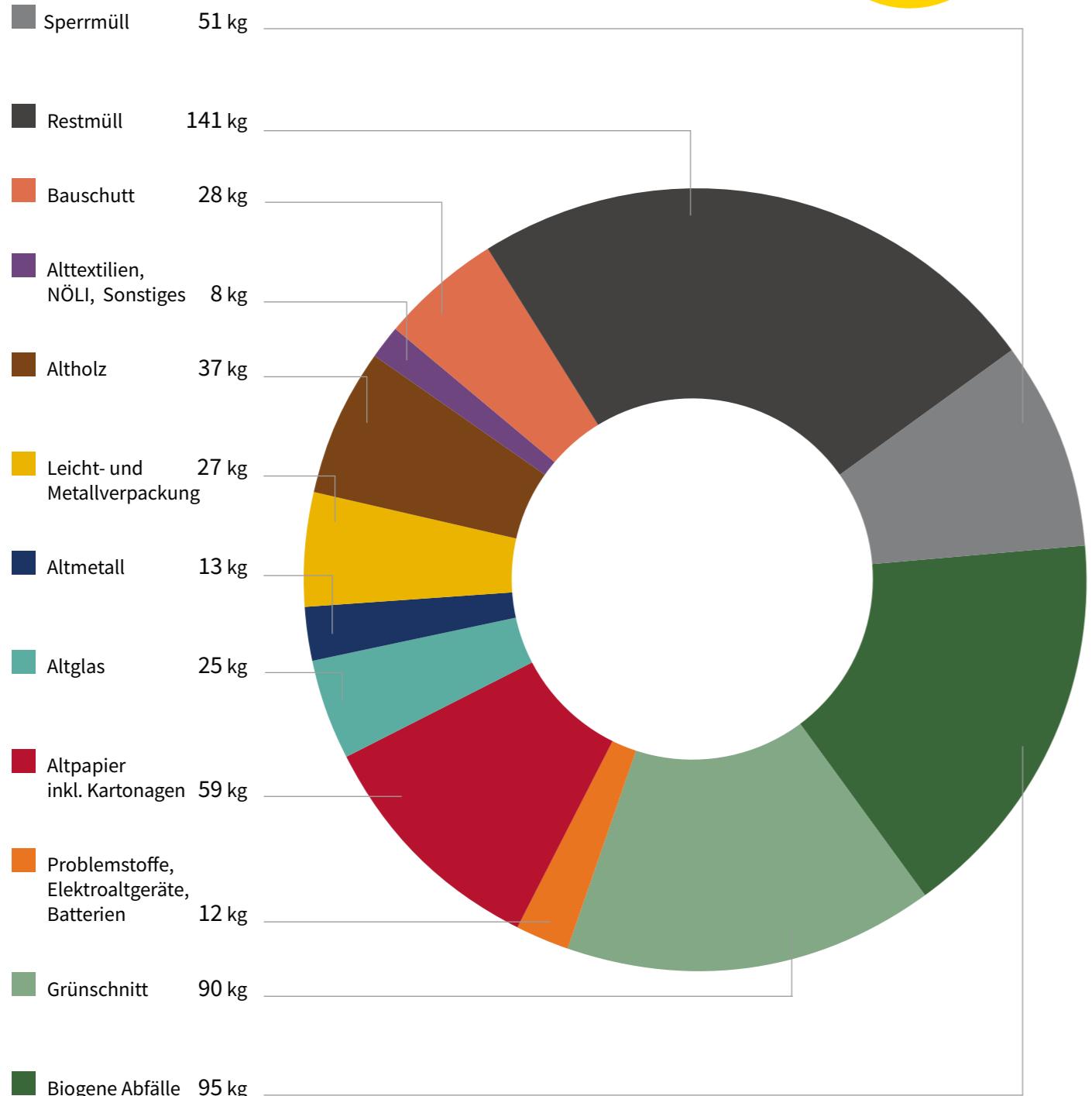


Abfallmengen im Verhältnis zueinander

Im Jahr 2024 sind in Niederösterreich insgesamt 961.064 t kommunale Siedlungsabfälle angefallen. Damit hat sich die Abfallmenge zum Vorjahr um 7,3 % erhöht.

Das folgende Ringdiagramm zeigt den Anteil der einzelnen Abfallarten pro Kopf¹ an der Gesamtabfallmenge.

^{1]} auf kg gerundet



Sonstige kommunal übernommene Abfälle 2024

Abfallart	Schlüsselnummer	Gefahr	Tonnen
Betonabbruch	31427		1.351
Bauschutt (keine Baustellenabfälle)	31409		46.802
Altreifen und Altreifenschnitzel	57502		1.727
Asbestzement	31412	g	937
Eisenbahnschwellen	17207	g	19
Friedhofsabfälle, nicht für Kompostierung geeignet	91702		127
Gips	31438		15
Mineralfaserabfälle mit gef. Eig.	31437	g	180
Straßenkehrricht	91501		640

Ausblick Förderungen

Im abgelaufenen Jahr wurden neue Förderungen zur Unterstützung von abfallwirtschaftlichen Investitionen und Maßnahmen etabliert, die zur Vermeidung und Verwertung von Abfällen beitragen.

Hier geht's zu den aktuellen Abfallwirtschaftsförderungen: <https://noel.gv.at/noe/Foerderungen.html?folder=147>

€ Bibliothek der Dinge

Das sind Einrichtungen, in denen Alltagsgegenstände wie Werkzeuge oder Haushaltsgeräte ausgeliehen werden können. Im Sinne der Ressourcenschonung soll ein solches Leihangebot in NÖ Gemeinden und Regionen gefördert und so ein Beitrag zur Abfallvermeidung geleistet werden.

€ Regionale Abfallvermeidungskonzepte

Abfallvermeidung ist die effektivste Form der Ressourcenschonung. Das Land NÖ unterstützt Gemeinden und Regionen bei der Erstellung eines AVKs sowie der Umsetzung von einer Maßnahme zur Abfallvermeidung.

€ Revital

Mit dieser Förderung soll das ReVital-Netzwerk an Sammel-, Aufbereitungs- und Vertriebsstandorten in NÖ ausgebaut werden, um die ReUse-Mengen nachhaltig zu steigern und die ReVital Initiative landesweit zu etablieren.



Rückblick Förderungen 2024

- € Im Jahr 2024 wurden für die Errichtung bzw. den Umbau von 10 Wertstoffzentren € 886.856,- ausbezahlt.
- € Investitionen in den Ankauf Geschirrmobile und die Ausstattung von Geschirrmobile wurden mit € 27.837,- gefördert.
- € Sonstige Förderungen für Abfalltrennung im öffentlichen Raum, abfallwirtschaftliche Forschungs- und Pilotprojekte sowie Grünschnittplätze beliefen sich auf € 39.178.
- € In Folge der Hochwasserkatastrophe im September 2024 wurden zur Abfederung von Mehrkosten für die Entsorgung von Hochwasser-Sperrmüll vier Gemeindeverbände und neun Gemeinden mit insgesamt € 2,9 Millionen aus zusätzlichen, vom NÖ Landtag beschlossenen Fördermitteln unterstützt.

Erfolge messen

Im NÖ Abfallwirtschaftsplan 2024 wurden acht Indikatoren zur Überprüfung der abfallwirtschaftlichen Zielerreichung festgelegt. Der nachstehende Auszug jener Kennzahlen nimmt Bezug auf die aktuelle Berichtsperiode (2024). Nähere Informationen zur Berechnung der Indikatoren finden Sie online unter www.noe.gv.at/Abfall.



Anzahl Sauberhafte Feste

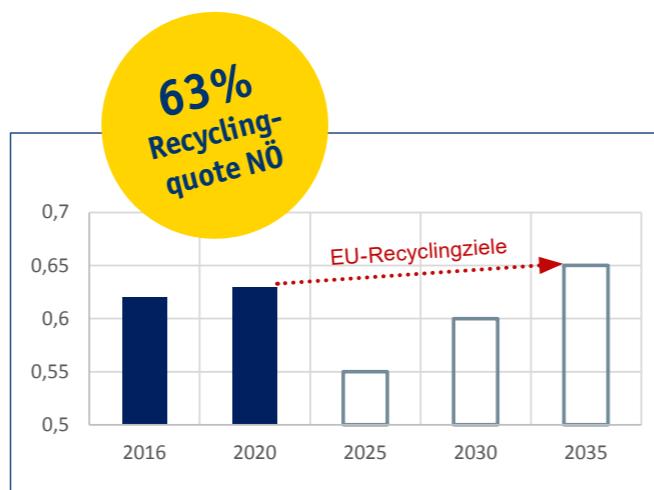
Durch die Förderaktion des Landes NÖ in den Jahren 2022 und 2023 erhielt die Initiative für nachhaltige Festkultur neuen Aufwind und wurde einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Im Jahr 2024 fanden – erstmals ohne finanzielle Unterstützung – 566 Sauberhafte Feste statt. Dieses Ergebnis zeigt, dass viele Festveranstalter den Mehrwert der Initiative erkannt und in ihre Organisation integriert haben. Um das Ziel von 1.000 zertifizierten Festen bis zum Ende der Planungsperiode 2030 nachhaltig zu erreichen, sollen künftig Überlegungen zu ergänzenden Anreizen angestellt werden.



* Anzahl Anmeldungen, aufgrund von Covid-19 Durchführung nur bedingt möglich.

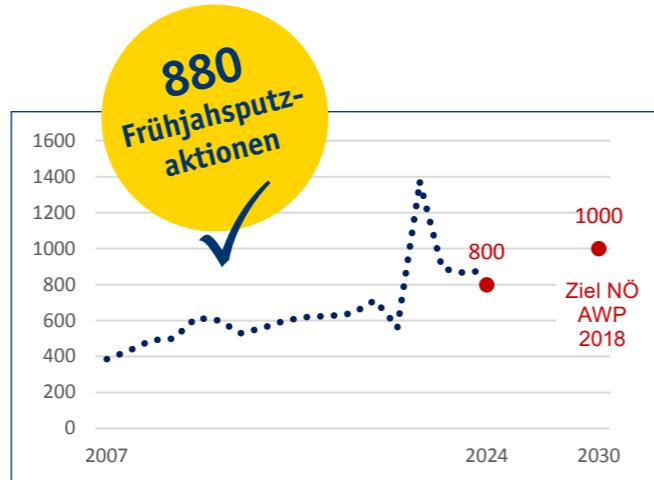
Recyclingquote

Die Recyclingquote NÖ beschreibt jenen Anteil der kommunal gesammelten Abfälle, die einer stofflichen Verwertung zugeführt werden. Die Auswertung der Bilanzdaten und eine Verteilung der Stoffströme entsprechend der Studie „Aufkommen und Behandlung der Siedlungsabfälle in Niederösterreich - EDM Detailauswertung“ (Umweltbundesamt 2023) ergibt nach neuer Berechnungsmethode eine Recyclingquote von 63 %.



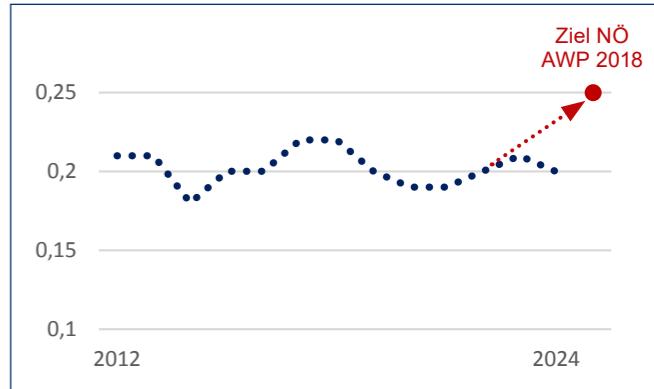
Anzahl Frühjahrsputzaktionen

Niederösterreichs landesweite Umweltaktion stieß auch im Jahr 2024 wieder auf große Resonanz. Bei insgesamt 880 Sammlungen engagierten sich wieder zehntausende Menschen in den Gemeinden und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Sauberkeit und zum Umweltschutz im öffentlichen Raum. Damit wurde der bisherige Zielwert von 800 Aktionen erneut deutlich übertroffen. Die Frühjahrsputzaktionen stellen dabei seit 2006 einen zentralen Schwerpunkt der abfallwirtschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit in Niederösterreich dar.



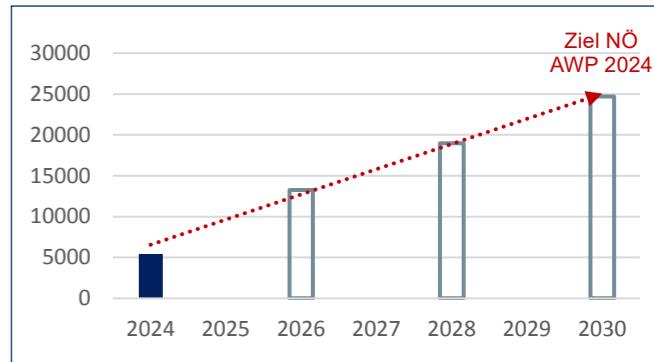
Waste-to-energy Faktor

Abfälle stellen einen Ersatz für fossile Brennstoffe dar. Die thermische Verwertung kommunaler Abfälle ist ein wesentlicher Teil der nachhaltigen Abfallbewirtschaftung in Niederösterreich. Der waste-to-energy Faktor beschreibt den Anteil der genutzten Energie am Energiepotenzial in communal gesammelten Abfällen. Das Energiepotenzial errechnet sich aus den communal erfassten Abfallmengen und den Heizwerten der relevanten Abfallfraktionen. Dem gegenübergestellt ist der Energie-Output aus Verbrennungsprozessen kommunaler Abfälle, in diesem Fall nach Angaben der MVA Dürnrohr.



Kaskadisch genutzte biogene Abfälle

Dieser Indikator zeigt die Mehrfachnutzung von biogenen Abfällen. Der neue Indikator zeigt die Masse biogener Abfälle einschließlich Grünabfälle, die einer hintereinander geschalteten energetischen (Vergärung zu Biogas) und stofflichen (Kompostherstellung) Behandlung unterzogen werden. Im Jahr 2024 wurden über 5.440 t kommunaler biogener Abfälle einer kaskadischen Nutzung zugeführt; bis 2030 soll dieser Wert auf rund 25.000 t steigen, was etwa 20 % aller entsprechenden Abfälle in Niederösterreich entspricht.



Bringleistung Wertstoffe

Dieser Indikator bildet die Menge ausgewählter Wertstoffe ab, die von den Bürgerinnen und Bürgern zu den Sammelzentren gebracht worden sind. Berücksichtigt werden die Fraktionen Holz, Metalle, Kartonagen, Alttextilien und Fette. Für 2024 beträgt die „Bringleistung Wertstoffe“ 65 kg pro Kopf, somit wurde der Zielwert vom AWP 2018 erreicht. Der Indikator soll künftig durch eine Kombination aus Bringleistung, Restmüllaufkommen pro Kopf und einer Bringquote (Anteil der getrennt gesammelten Wertstoffe am Gesamtabfall) weiterentwickelt werden, um neben der Sammelintensität auch die tatsächliche Abfallvermeidung und Trennqualität aussagekräftig abzubilden.





NÖ ABFALL-ATLAS

Der NÖ Abfall-Atlas visualisiert erstmals das Abfallaufkommen auf Verbandsebene in abfallspezifischen Karten. Die Karten zeigen ausgewählte Mengen von Rest-, Sperr- und Biomüll sowie Leicht- und Metallverpackungen. Gleichmä-

ßige Intervalle innerhalb der Wertespannen (Min-Max) bestimmen die Farbzuweisung: Kräftigere Farben bedeuten höheres Pro-Kopf-Aufkommen. Nichtverbandsgemeinden fasst der Atlas als einen Verband zusammen.

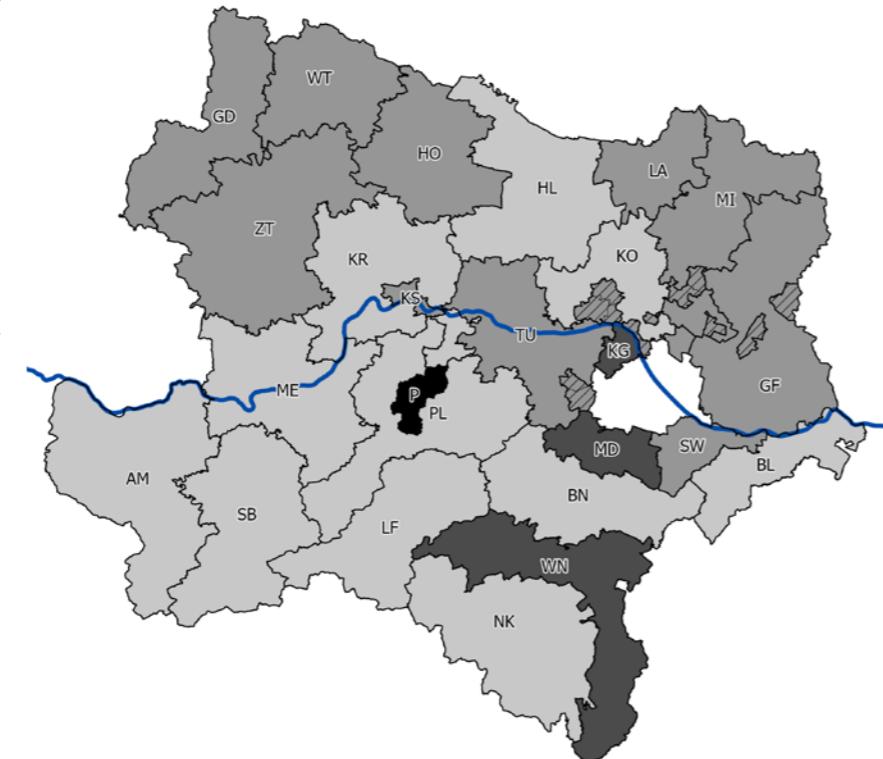
Restmüll

2024 sind in NÖ 243.522 t Restmüll in Haushalten angefallen, im Durchschnitt 141,3 kg pro Person. Im städtischen Raum ist das Müllaufkommen tendenziell höher als im ländlichen Raum. Die Werte schwanken zwischen 109,1 kg/Person (Krems Land) und 208,1 kg/Person (St. Pölten Stadt). Ein direkter Zusammenhang zwischen den gestiegenen Restmüllmengen zum Vorjahr (2023) und der Hochwasserkatastrophe 2024 lässt sich aus der Darstellung nicht eindeutig ableiten.

Legende Restmüll 2024 [kg/EW]

≤ 133,9
≤ 158,6
≤ 183,3
≤ 208,1

Nichtverbandsgemeinden
■■■■■



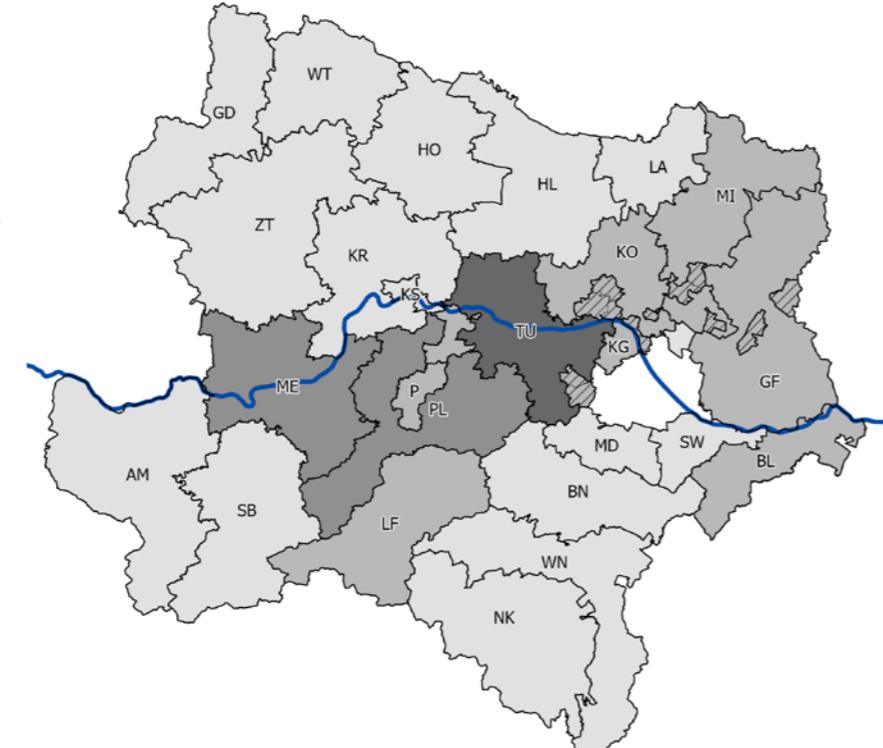
Sperrmüll

2024 sind in NÖ 87.438 t Sperrmüll angefallen, im Durchschnitt 50,7 kg pro Person. Die Werte bewegen sich zwischen 27,1 kg/Person (Wiener Neustadt) und 112,5 kg/Person (Tulln). Das Sperrmüllaufkommen ist durch das Hochwasser im September 2024 vor allem in den hauptbetroffenen Abfallverbänden (Melk, St. Pölten Land, St. Pölten Stadt und Tulln) stark gestiegen. Aufgrund der teilweise mehrmonatigen Zwischenlagerung von Sperrmüll werden sich diese Effekte statistisch auch im Folgejahr niederschlagen.

Legende Sperrmüll 2024 [kg/EW]

≤ 48,5
≤ 69,8
≤ 91,1
≤ 112,5

Nichtverbandsgemeinden
■■■■■



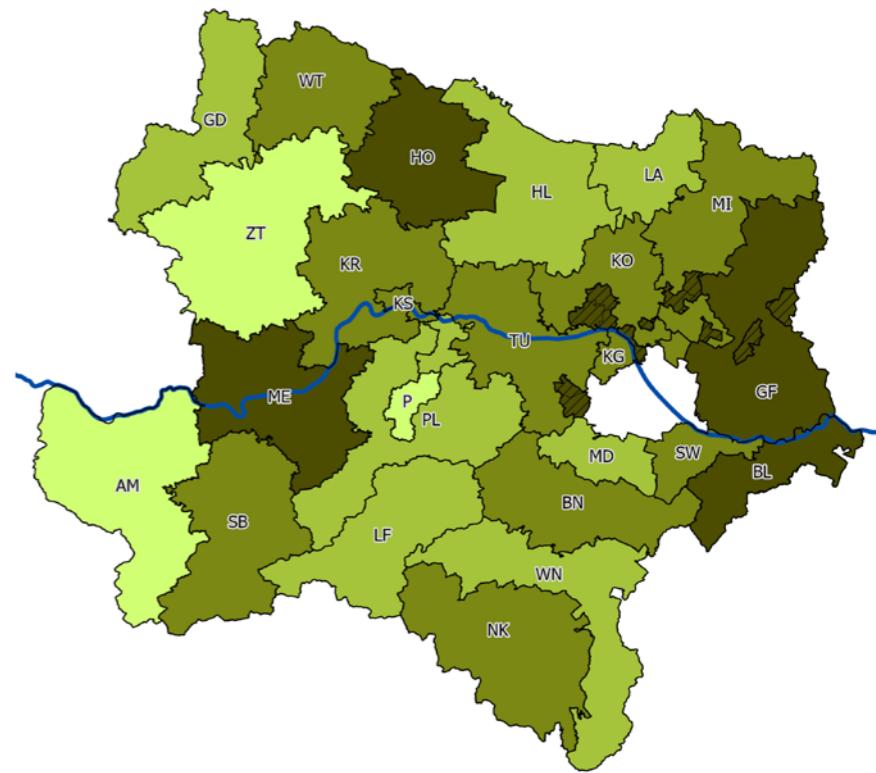
Biomüll

2024 wurden in NÖ 164.489 t Biomüll getrennt über die Biotonne gesammelt, im Durchschnitt 95,4 kg pro Person. Die Werte schwanken zwischen 41,6 kg (Stadt St. Pölten) und 142,1 kg (Abfallverband Gänserndorf). Der Biotonnen-Anschlussgrad schwankt stark in den Verbänden. Welche Mengen in einer Heimkompostierung verwertet werden, fließt nicht in diese Zahlen ein.

Legende Biotonne getrennt gesammelt 2024 [kg/EW]

≤ 66,7
≤ 91,8
≤ 117,0
≤ 142,1

Nichtverbandsgemeinden
■■■■■



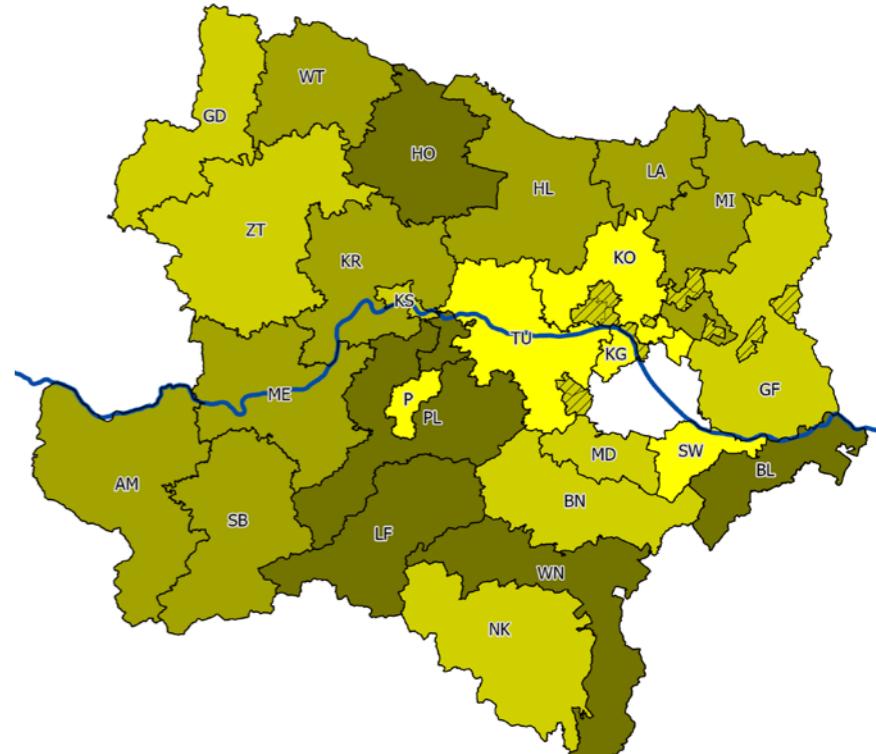
Leicht- + Metallverpackung

46.310 t Leicht- und Metallverpackungen (LVP+MET VP), das sind 26,9 kg/Person, wurden 2024 überwiegend über die Holzsammlung getrennt erfasst. Die Sammelmengen bewegen sich zwischen 17,9 kg/Person (Stadt St. Pölten) und 35,7 kg/Person (Abfallverband Horn). Ab 2025 ist die vereinheitlichte Verpackungssammlung verbindlich. Mit Ausnahme der Verbände Neunkirchen (Grüne Tonne) und Gmünd, stiegen die meisten Verbände bereits 2023 auf die gemeinsame Sammlung von Leichtverpackungen und Verpackungsmetallen um. Jene Verbände, die vor der Umstellung die 910er Sammlung (Leichtfraktion) etabliert gehabt haben, weisen tendenziell höhere Erfassungsquoten auf.

Legende Leicht- und Metallverpackungen getrennt gesammelt 2024 [kg/EW]

≤ 22,4
≤ 26,8
≤ 31,3
≤ 35,7

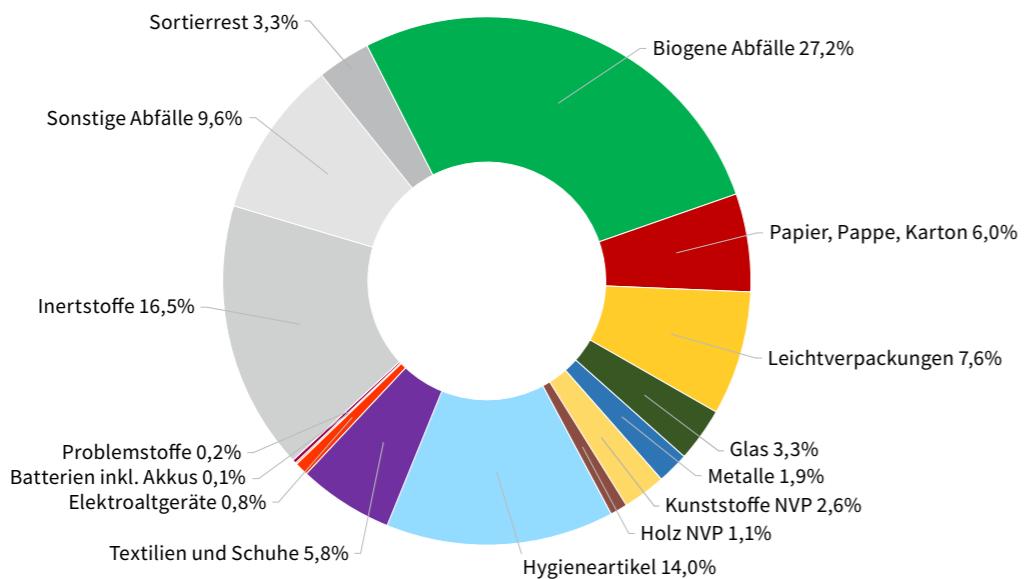
Nichtverbandsgemeinden
■■■■■



NÖ Restmüllanalyse 2025

Um mehr darüber zu erfahren, wie sich der Restmüll der niederösterreichischen Haushalte zusammensetzt, wird in regelmäßigen Abständen eine landesweite Analyse durchgeführt. Die Ergebnisse der Restmüllanalyse 2025 verdeutlichen, dass nach wie vor zahlreiche wertvolle Ressourcen wie biogene Abfälle, Kunststoff, Papier, Glas, Metalle sowie Batterien und Elektroaltgeräte im Restmüll landen.

Die nachfolgende Grafik zeigt die genaue Zusammensetzung des Restmülls in Niederösterreich (Masse-%):



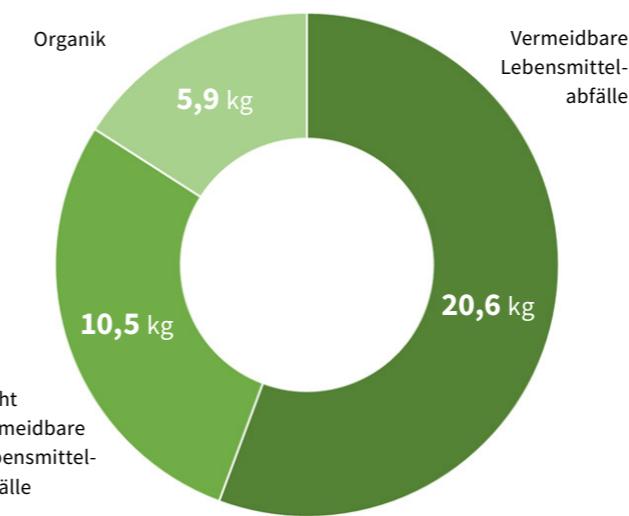
Umgerechnet auf Einwohnerinnen und Einwohner bedeutet dies, dass jährlich rund 37 kg biogene Abfälle, etwa 10 kg Leichtverpackungen (z.B. Joghurtbecher, Getränkeverpackungen, Folien) und 8 kg Papier/Pappe/Karton über den Restmüll entsorgt werden. Hinzu kommen rund 8 kg Textilien inkl. Schuhe pro Kopf und 4,5 kg Glas, die jährlich in der Restmülltonne landen. Einen großen Anteil machen zudem Inertstoffe (z.B. Kleintierstreu, Keramik, Bauschutt) mit 22 kg und Hygieneartikel (z.B. Feuchttücher, Windeln) mit 19 kg pro Kopf aus.



Rund um die Restmüllanalyse 2025

- 394 Proben aus 34 Gemeinden (Zufallsauswahl)
- insgesamt 6.234 kg Restmüll sortiert
- 2 Sortierdurchgänge (Winter/Sommer): Februar und Mai 2025
- 30 Sortierfraktionen, 15 Hauptgruppen
- Leitfraktion: Lebensmittelabfälle (vermeidbare und nicht vermeidbare) exkl. sonstige Organik mit einer Genauigkeit von 1,0% bei einem Konfidenzintervall von 95%

Zusammensetzung der biogenen Abfälle (kg/EW*a)



Wer Müll trennt, schont wertvolle Ressourcen

Die Ergebnisse der aktuellen Analyse zeigen auf, wie groß das Potenzial einer sorgfältigen Abfalltrennung in den NÖ Haushalten weiterhin ist. Jede und jeder kann durch richtiges Mülltrennen dazu beitragen, dass Rohstoffe im Kreislauf bleiben und die Entsorgung von Abfällen effizient funktioniert. Mit jedem Wurf in die richtige Tonne legt man den Grundstein für ein hochwertiges Recycling und geht so beispielhaft voran.

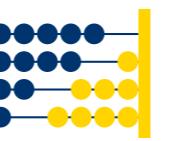


Jede Batterie im Restmüll ist eine zu viel!

Besonders kritisch bleibt die Entsorgung von Batterien und Akkus. Pro Jahr werden hierzulande etwa 233 Tonnen davon fälschlicherweise im Restmüll entsorgt. Bereits ein Lithiumakku im Restmüll kann durch Beschädigung zu einem Brand im Müllfahrzeug oder der Recyclinganlage führen. Die richtige Entsorgung von Batterien und Akkus ist daher unverzichtbar, um Brände zu verhindern und wertvolle Rohstoffe zurückzugewinnen.



Umrechnungsfaktoren

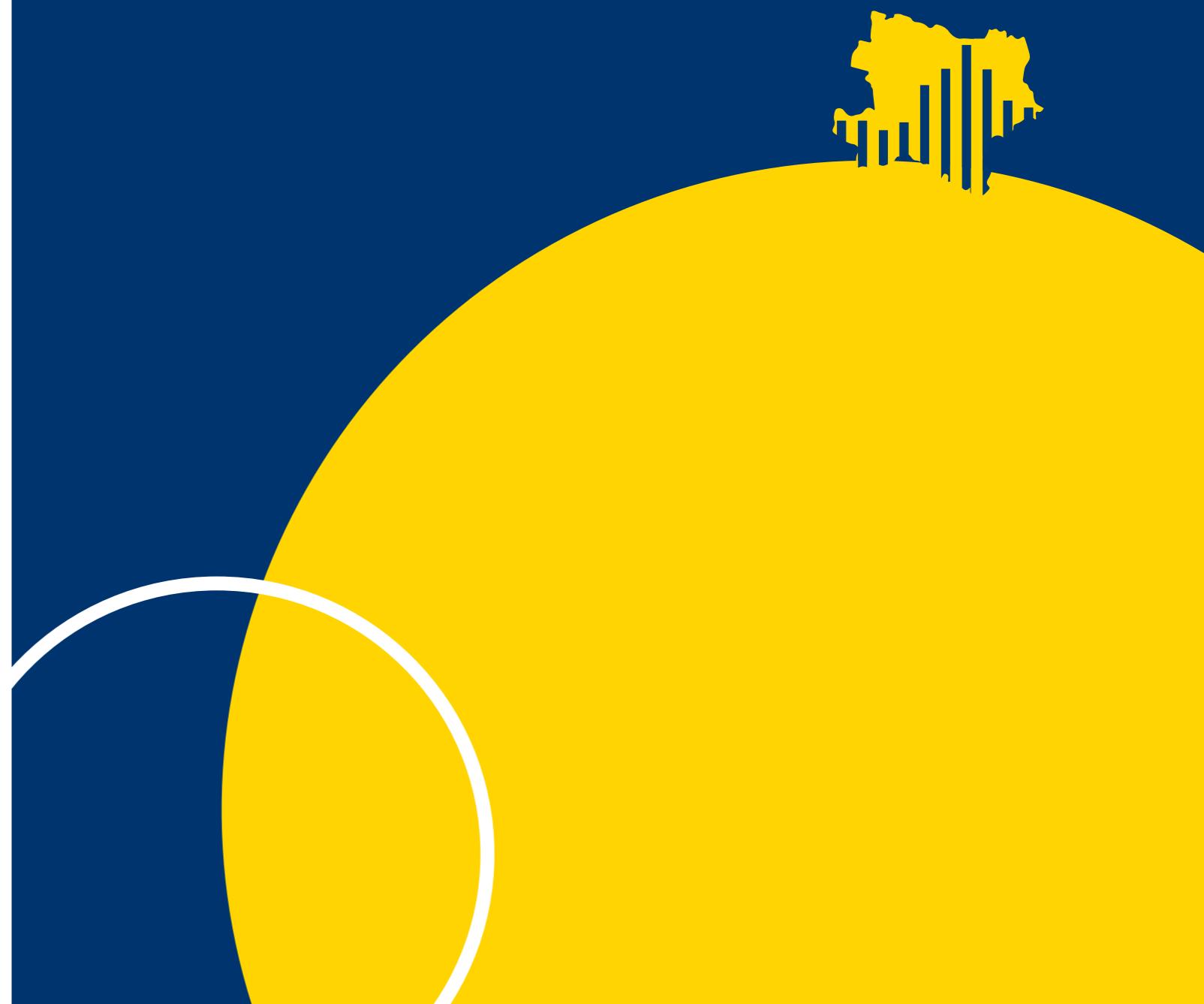


Restmüll (Hausmüll)	$1 \text{ m}^3 = 110 \text{ kg}$	Restmüll (Hausmüll)
Sperrmüll (sonstige Sammlung)	$1 \text{ m}^3 = 100 \text{ kg}$	Sperrmüll
Sperrmüll (ASZ + mobile Sammlung)	$1 \text{ m}^3 = 100 \text{ kg}$	über Einwohnerschlüssel der Gemeinde aufgeteilt
Biomüll / Grünschnitt/ Strauch- u. Baumschnitt	$1 \text{ m}^3 = 300 \text{ kg}$	gehäckstelt
	$1 \text{ m}^3 = 80 \text{ kg}$	lose
Altpapier (inkl. Kartonagen)	$1 \text{ m}^3 = 150 \text{ kg}$	Altpapier (inkl. Kartonagen)
Altglas	$1 \text{ m}^3 = 280 \text{ kg}$	Altglas
Nichtverpackungsmetalle	$1 \text{ m}^3 = 200 \text{ kg}$	Nichtverpackungsmetalle
Verpackungsmetalle	$1 \text{ m}^3 = 50 \text{ kg}$	Verpackungsmetalle
Leichtfraktion (unverdichtet)	$1 \text{ m}^3 = 30 \text{ kg}$	Leichtfraktion (unverdichtet)
Alttextilien	$1 \text{ m}^3 = 200 \text{ kg}$	Alttextilien
Styropor	$1 \text{ m}^3 = 17 \text{ kg}$	sonstiger Altstoff
Autoreifen ¹	$1 \text{ m}^3 = 150 \text{ kg}$	sonstiger Altstoff
Autoreifen (ohne Felge)	1 Stk. = 7 kg	sonstiger Altstoff
Autoreifen (mit Felge)	1 Stk. = 15 kg	sonstiger Altstoff
Traktorreifen (ohne Felge)	1 Stk. = 45 kg	sonstiger Altstoff
Traktorreifen (mit Felge)	1 Stk. = 150 kg	sonstiger Altstoff
LKW-Reifen (ohne Felge)	1 Stk. = 70 kg	sonstiger Altstoff
LKW-Reifen (mit Felge)	1 Stk. = 100 kg	sonstiger Altstoff
Altholz	$1 \text{ m}^3 = 370 \text{ kg}$	Altholz
Asbestzement	$1 \text{ m}^3 = 400 \text{ kg}$	Problemstoffe
Bauschutt	$1 \text{ m}^3 = 1.500 \text{ kg}$	Abfallmengen
Flüssige Problemstoffe	1 l = 1 kg	Problemstoffe
PKW-Batterie	1 Stk. = 10 kg	Batterien
LKW / Traktor-Batterie	1 Stk. = 20 kg	Batterien
Ölfilter	1 Stk. = 0,6 kg	Problemstoffe
Spraydosen	1 Stk. = 0,11 kg	Problemstoffe
Problemstofffass (Kunststoff)	1 Stk. = 10 kg	Problemstoffe
Fernsehgerät / Bildschirmgerät	1 Stk. = 20 kg	Elektroaltgerät
Elektrogroßgeräte	1 Stk. = 65 kg	Elektroaltgerät
Kühlgerät	1 Stk. = 40 kg	Elektroaltgerät
Leuchtstoffröhren / Neonröhren	1 Stk. = 0,3 kg	Elektroaltgerät

¹ Der Umrechnungsfaktor gilt für Reifen ohne Felgen, lose im Container, nicht geschlichtet

Restmüllvolumina in Betrieben

Jährliche Restmüllmenge	Volumen (bei LVP 910)
ca. 30 kg/Ma*a	ca. 270 l/Ma*a



010	3.251	1.523	458	2.323	52	141	5.215	499	68.926	8.402
.433	3.723	1.455	513	2.950	856	77	4.008	-	75.674	4.531
387	1.208	665	204	1.166	198	35	2.072	2	29.333	2.912
731	2.011	1.364	268	1.572	470	77	3.602	90	67.198	2.797
931	908	722	150	300	55	1.574	181	18.170	1.410	
452	1.541	1.181	127	743	244	65	2.457	146	29.623	2.054
387	738	174	136	765	153	39	551	10	14.615	361
474	1.023	623	98	587	40	1.824	1	18.910		
775	1.924	1.655	222	452	190	67	2.787	315	36.903	2.122
17	606	346	50	292	117	21	832	9.139	236	
774	1.023	609	197	1.019	228	36	1.246	21	18.363	1.389
399	1.510	933	305	1.544	362	86	3.201	787	42.411	2.129
588	1.692	615	146	855	156	47	2.320	10	30.348	898
300	3.306	1.152	386	2.341	545	45	3.066	12	66.145	6.006
676	1.404	1.650	352	2.068	333	35	1.731	859	42.523	2.01
187	2.206	1.117	457	2.265	513	49	3.491			
098	1.073	323	208	2.803	50	21	1.711		 EMAS Geprüftes Umweltmanagement REG.NR. AT-000557	noe.gv.at
573	1.375	772	114	666	224	50	2.271	20	36.734	4.527